

## Textgegenüberstellung

### Geltende Fassung

#### Zielsetzung

**§ 1.** Der Bund leistet der Israelitischen Religionsgesellschaft jährlich eine Zuwendung in Höhe von vier Millionen Euro; diese hat der nachhaltigen Realisierung folgender Ziele für ein lebendiges jüdisches Leben zu dienen:

1. Schutz jüdischer Einrichtungen,
2. Erhaltung **und** Pflege des gemeinsamen zukunftsorientierten österreichisch-jüdischen materiellen und immateriellen Kulturerbes,
3. Aufrechterhaltung des jüdischen Gemeindelebens und seiner Struktur **in Österreich**,
4. Dialog der Religionen,
5. Förderung von Projekten mit und zugunsten der jungen Generation **und**
6. Förderung von Initiativen des gesellschaftlichen Austausches und des Zusammenhalts.

### Vorgeschlagene Fassung

#### Zielsetzung

**§ 1.** Der Bund leistet der Israelitischen Religionsgesellschaft jährlich eine finanzielle Zuwendung aus Mitteln des Bundes; diese hat der nachhaltigen Realisierung folgender Ziele für ein lebendiges jüdisches Leben zu dienen:

1. Schutz jüdischer Einrichtungen,
2. Erhaltung, Pflege **und Zugänglichmachung** des gemeinsamen zukunftsorientierten österreichisch-jüdischen materiellen und immateriellen Kulturerbes,
3. Aufrechterhaltung **und Förderung** des jüdischen Gemeindelebens **im gesamten Bundesgebiet** und seiner Struktur,
4. Dialog der **Kulturen und** Religionen,
5. Förderung von **Bildung, Bildungs- und Sporteinrichtungen sowie von Projekten und Maßnahmen** mit und zugunsten der jungen Generation **einschließlich Stipendien für Mitglieder der jüdischen Gemeinde für jüdische Bildung**,
6. Förderung von Initiativen des gesellschaftlichen Austausches und des **sozialen** Zusammenhalts.

**Geltende Fassung****Art der Auszahlung**

§ 2. Die in § 1 genannte Zuwendung ist in vier **jährlichen** Teilbeträgen **zu je einer Million Euro** jeweils zum Ende der Monate März, Juni, September und November vom Bundeskanzleramt an die Israelitische Religionsgesellschaft anzuweisen.

**Berichtslegung und Evaluierung**

§ 3. (1) und (2) ...

(3) Die Höhe der Zuwendung gemäß § 1 ist nach drei Jahren ab dem Inkrafttreten dieses Bundesgesetzes einer Evaluierung zu unterziehen.

**Zuwendungsvertrag**

§ 4. (1) und (2) ...

**Vollziehung**

§ 5. ...

**Inkrafttreten und Übergangsbestimmungen**

§ 6. (1) ...

(2) ...

1. ...

2. ...

**Vorgeschlagene Fassung****Art und Höhe der Auszahlung**

§ 2. (1) Die in § 1 genannte Zuwendung **in Höhe von jährlich sieben Millionen Euro** ist in vier **gleichen** Teilbeträgen jeweils zum Ende der Monate März, Juni, September und November vom Bundeskanzleramt an die Israelitische Religionsgesellschaft anzuweisen.

(2) **Die Zuwendung kann nach einer erfolgten Evaluierung und Anhörung der Israelitischen Religionsgesellschaft, erstmals mit 1. Jänner 2027, angepasst werden.**

**Berichtslegung und Evaluierung**

§ 3. (1) und (2) ...

(3) Die Höhe der Zuwendung gemäß § 1 ist nach drei Jahren ab dem Inkrafttreten dieses Bundesgesetzes einer Evaluierung zu unterziehen. **Danach hat alle vier Jahre eine neuerliche Evaluierung zu erfolgen. Eine Anpassung der Zuwendung gemäß § 2 Abs. 1 tritt rückwirkend zum 1. Jänner des Jahres, in dem die Evaluierung zu erfolgen hat, in Kraft.**

**Zuwendungsvertrag**

§ 4. (1) und (2) ...

**Vollziehung**

§ 5. ...

**Inkrafttreten und Übergangsbestimmungen**

§ 6. (1) ...

(2) ...

1. ...

2. ...

**(3) § 1, § 2 samt Überschrift und § 3 Abs. 3 in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. I Nr. XXX/2023 treten rückwirkend mit 1. Jänner 2023 in Kraft.**